BITEG

Klimawandel und Extremwetterlagen – die Gemeinde in der Vorsorgepflicht

Die Klimaveränderung geht mit extremeren Wetterlagen, Stürmen, Hochwasser, Trockenperioden Flächenbränden, Bodenerosionen, extremen Hitze- und Kältespitzen einher. Die resultierenden Gefahren und Schäden für die Bevölkerung, die Infrastruktur und die Gemeinden lassen sich nahezu nur durch gekonnte Vorsorge mindern.

Dieses Seminar bringt die Teilnehmenden auf den aktuellen Stand der Katastrophenschutz-forschung und zeigt Möglichkeiten, wie sich Gemeinden, Städte und Kreise bestmöglich schützen.

Schwerpunkte

– Grundlagen der Klimaveränderung
– Risikoanalyse der Gemeinde/der Stadt/des Landkreises
– Krisenmanagement
– Rechtliche Grundlagen
– Grundlagen der Stabsarbeit
– Krisenkommunikation
– Praxisfälle und Lösungsansätze
– Fragen und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

Preis

170.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Daniel Strecker, Jurist und Dipl.-Verwaltungswirt (FH), ehem. Amtsleiter des Bereiches Sicherheit und Ordnung, Fachbuchautor und Dozent an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Master-Studium Katastrophenvorsorge und Katastrophenmanagement, nebenamtliche Einsatzkraft der Berliner Feuerwehr und mit Praxiserfahrungen in Großschadenslagen.

Seminarteilnehmende

Leitende Verwaltungsbeamte und Kommunalpolitiker, Umweltamt, Ordnungsamt, Bauamt, Wasserver-/entsorgung, Straßenverwaltung, Feuerwehr, Katastrophenschutzbehörde

Ort und Datum

Online

09-06-2022 (10:00 - 15:00 Uhr)